

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

Meister- und Betriebsjubiläen

25 Jahre Meisterjubiläum

Maurer- und Betonbauermeister Adolf Bruns in Moormerland (12. September), Maurer- und Betonbauermeister Lars Plumeyer in Aurich (12. September), Kraftfahrzeugtechnikermeister Peter Krämer in Ostrhauderfehn (13. September), Kraftfahrzeugtechnikermeister Ralf Link in Eversmeer (13. September), Elektrotechnikermeister Jörg Kannegießer in Ostrhauderfehn (28. September).

40 Jahre Meisterjubiläum

Maurer- und Betonbauermeister Hans-Hermann Labohm in Uplengen (12. September), Zentralheizungs- und Lüftungsbauer Steffen Müller auf Borkum (16. September), Kraftfahrzeugmechanikermeister Christian Thieme in Hesel (18. September).

60 Jahre Meisterjubiläum

Bäckermeister Helmuth Freese in Esens (9. September), Schmiedemeister Edo Lüken in Esens (20. September).

25 Jahre Betriebsjubiläum

Kraftfahrzeugtechnikermeister Frank Janssen in Südbrookmerland (1. September), Auto-Service Leegmoor GmbH in Norden (1. September), Friseurmeisterin Ursula Bakker in Westoverledingen (1. September), Marions Haarstudio in Südbrookmerland (1. September), ASKA GmbH Estrich in Südbrookmerland (20. September).

40 Jahre Betriebsjubiläum

Friseurmeisterin Annegret Ujen in Wiesmoor (1. September), Kramer Maschinen- und Vorrichtungsbau in Wiesmoor (29. September).

75 Jahre Betriebsjubiläum

Zwingmann und Sohn GmbH & Co. KG in Emden (16. September)

Urkunden & Ehrungen:

Für eine termingerechte Fertigstellung der Ehrenurkunden zum Meister- oder Betriebsjubiläum bitten wir um eine frühzeitige Beantragung.

Ansprechpartnerin: Elisabeth Voß

Tel. 04941 17 97 -86, e.voss@hwk-aurich.de

■ AUS- UND WEITERBILDUNG

Kurse und Seminare im BBZ Aurich

Sachkundenachweis TRWI/TRGI: 14. Okt. bis 5. Mär. 2026; Gebühr: 4.440 Euro.

Kupfer Messtechniker/in Fernmeldetechnik nach DIN 61935-1: 13. bis 17. Okt., mo. bis fr., 8 bis 16 Uhr; Gebühr: 1.975 Euro.

Buchhaltung - Weniger Stress, mehr Struktur: 16. Okt., 9 bis 16 Uhr; Gebühr: 159 Euro

Moderne Kommunikation mit KI leicht gemacht: 23. Okt., 9 bis 16 Uhr; Gebühr: 249 Euro.

Gute Führung durch richtige Kommunikation: 5. Nov., 9 bis 16 Uhr; Gebühr: 149 Euro.

Einarbeitung und Onboarding von Mitarbeitern: 6. Nov., 9 bis 16 Uhr; Gebühr: 149 Euro.

LWL-Monteur/in Fernmeldetechnik: 10. bis 14. Nov., mo. bis fr. 8 bis 17 Uhr; Gebühr: 1.800 Euro.

Rhetorik - Die professionelle Redekunst: 13. Nov., 9 bis 16 Uhr; Gebühr: 159 Euro.

Kontakt: Sandra Janssen

Tel. 04941 17 97 -70, sa.janssen@hwk-aurich.de

Kurse: www.hwk-aurich.de/kurse-und-seminare

■ NACHFOLGEBERATUNG

Das Netzwerk Unternehmensnachfolge Ostfriesland bietet kostenfreie Beratungssprechstage an. Interessierte erhalten vor Ort Tipps rund um die erfolgreiche Gestaltung der Übergabe, zur Nachfolgersuche, zum Unternehmenswert und zu Übergabevarianten.

- 1. Oktober 2025 in Leer
- 5. November 2025 in Wittmund
- 3. Dezember 2025 in Aurich
- 7. Januar 2026 in Emden
- 4. Februar 2026 in Leer
- 4. März 2026 in Wittmund
- 8. April 2026 in Aurich
- 6. Mai 2026 in Emden

Aurich: Landkreis Aurich, Fischteichweg 7-13.
Leer: Digital Hub Ostfriesland, Gaswerkstraße 18.
Emden: THE HUB, Heinrich-Nordhoff-Str. 2.
Wittmund: Wirtschaftsförderkreis Harlingerland, Osterstraße 1 / (ab Januar 2026) Drostenstraße 1.

Anmeldung und Infos: Svea Janssen

Tel. 04941 17 97 -29, s.janssen@hwk-aurich.de

Meister der Bleilettern

Manfred Richter aus Borkum blickt auf 50 Jahre Schriftsetzerhandwerk und die Digitalisierung seines Berufes zurück.

Ein leises metallisches Klirren dringt aus dem Wohnzimmer eines kleinen ostfriesischen Hauses auf der Nordseeinsel Borkum. Manfred Richter öffnet gerade den schweren Setzkasten. Zwischen den Fingern des 74-Jährigen gleiten winzige Bleilettern, Buchstabe für Buchstabe in den Winkelhaken – eine Bewegung, die heute fast vergessen scheint.

Doch für Richter ist sie Teil eines halben Jahrhunderts Handwerkskunst: Seit 50 Jahren ist er Schriftsetzermeister, 40 Jahre führt er die Druckerei seiner Familie auf der Insel. Dafür ist er von der Handwerkskammer für Ostfriesland kürzlich geehrt worden. Seine Geschichte beginnt 1967. Manfred Richter, der auf Borkum aufgewachsen ist, hat gerade die Schule abgeschlossen und ist sich unsicher, wohin die berufliche Reise hinführen soll. „Mein Vater war auch Schriftsetzer, hatte seine eigene Druckerei. Er hat mir dann vorgeschlagen, seinen Beruf zu erlernen“, erzählt er.

Begehrter Meistertitel in Biberach angepeilt

Im Alter von 15 Jahren verlässt er erstmals die Insel, zieht für die Ausbildung nach Oldenburg und lernt in der Traditionsdruckerei Isensee, was es heißt, im grafischen System zu denken: „Nicht in Zentimetern, sondern in Punkt wird gerechnet. Der Setzkasten folgt nicht dem Alphabet, sondern der Häufigkeit des Vorkommens eines jeden Buchstabens. Das musste sitzen, damit man zügig vorankam“, erinnert er sich. Im Sommer 1972 lernt er schließlich seine spätere Frau Petra kennen. Gemeinsam zieht das Paar nach wenigen Monaten auf die Insel zurück, da Manfred Richter im elterlichen Betrieb dringend gebraucht wird.

Das kommt ihm nicht ungelegen, denn er möchte den Meistertitel am renommierten Hauchler-Studio in Biberach an der Riß erwerben. „Da die Schule sehr gefragt war, musste ich anderthalb Jahre auf einen Platz warten“, so Richter. Eine Zeit, die er im väterlichen Betrieb sinnvoll überbrückt. 1975 legt er als jüngster Absolvent nach elf Monaten Vollzeit-Unterricht seine Meisterprüfung ab.



Manfred Richter (r.) mit seiner Frau Petra (l.). Der Schriftsetzermeister wurde von der Handwerkskammer für sein 50-jähriges Meister- sowie sein 40-jähriges Betriebsjubiläum geehrt.



Eine alte Werbeanzeige der Druckerei.



Mit dem Winkelhaken wurde täglich gearbeitet.

Mit der Digitalisierung verschwinden handgesetzte Zeilen

Mit dem Titel in der Tasche übernimmt er anschließend gemeinsam mit seinem älteren Bruder den Familienbetrieb und erlebt die Hochzeiten des Handwerks: „Von medizinischen Formularen über Grußkarten bis hin zu Kinoflyern haben wir alles angefertigt. Und alles wurde von Hand gesetzt – Buchstabe für Buchstabe. Junge Leute können sich das heute gar nicht mehr vorstellen.“

Mit der zunehmenden Digitalisierung verschwinden nach und nach die handgesetzten Zeilen und Computer ersetzen das jahrhundertalte Handwerk. „Natürlich haben wir uns dieser Entwicklung angepasst“, erklärt der Meister. Existenzängste habe er aber nie gehabt. „Ich war keine 20 mehr und war mir sicher: Bis sich das vollständig durchsetzt, bin ich in Rente.“ Vor rund zehn Jahren hat Manfred Richter den Ruhestand angetreten und übernimmt nur noch gelegentlich kleinere Aufträge.

JACQUELINE STÖPPEL ■

„Wir haben uns der Entwicklung immer angepasst.“

Manfred Richter,
Schriftsetzermeister

Fliesenleger legen Gesellenprüfung ab

Nach zweieinhalb Tagen voller Präzision und Ausdauer erhielten zehn Fliesenleger-Azubis ihre Zeugnisse.

Im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland haben zehn Auszubildende aus dem Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk den praktischen Teil ihrer Gesellenprüfung erfolgreich abgelegt.

Innerhalb von zweieinhalb Arbeitstagen mussten die Prüflinge eine etwa eineinhalb Meter hohe Mauerecke errichten, die einseitig verfließt und abgedeckt wurde. Zusätzlich wurde eine Sitzbank angefertigt. Die Wandfliesen wurden im Dickbettverfahren angesetzt, während der Boden mit Estrich versehen und verfließt wurde. Präzision, ein gleichmäßiges Fugenbild und eine saubere Schnitttechnik waren gefragt. **Bestanden haben:** Neels Ennen (Holtgast), Marvin Fischer (Berumbur),



Alles im Lot: Prüflinge errichten und verfliesen eine eineinhalb Meter hohe Mauerecke, ähnlich einer Duschnische.

Tobias Heyen (Moormerland), Nikita Ignatov (Ihlow), Luca Moser (Norden), Ralf Murra (Norden), Malte Osterkamp (Großheide), Jan Rieken (Ihlow), Lennard Schwarz (Südbrookmerland) und Leon Tom Suden (Aurich).

Freisprechungen: www.hwk-aurich.de/presse

Experten informieren zu IT-Sicherheit in Betrieben

Cyberangriffe auf Unternehmen – besonders auf kleine und mittelständische – nehmen stetig zu und sorgen für erhebliche wirtschaftliche Schäden. Um Handwerksbetriebe für aktuelle Gefahren zu sensibilisieren und praxisnahe Hilfestellung zu bieten, lädt die Handwerkskammer für Ostfriesland zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung ein.

Unter dem Titel „KI und IT-Sicherheit im Handwerk – Cybercrime mit dem LKA Niedersachsen“ referieren am Mittwoch, 12. November, 17.30 Uhr, Expertinnen und Experten der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) des Landeskriminalamtes Niedersachsen (LKA) im Kammersaal der Handwerkskammer, Straße des Handwerks 2, in Aurich. Die Anmeldung erfolgt online. Anmeldeschluss ist der 30. Oktober. (WF)

Anmeldung: www.hwk-aurich.de/cybercrime-lka

Neuer Experte für das Maurerhandwerk

Handwerkskammer für Ostfriesland vereidigt Malik Lazali aus Südbrookmerland als Sachverständigen.

In einer kleinen Feierstunde vereidigte Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann Malik Lazali (31) aus Südbrookmerland zum öffentlich bestellten Sachverständigen für das Maurer- und Betonbauerhandwerk.

Lazali blickt auf einen vielseitigen Werdegang zurück: Nach der Ausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement folgten Weiterbildungen zum Kaufmännischen Fachwirt und zum Betriebswirt des Handwerks. Danach stieg er in das Handwerk ein: Von 2020 bis 2022 absolvierte er eine Ausbildung zum Maurer und erwarb später den Titel Maurer- und Betonbauermeister. Aktuell ist er im Baubetrieb seines Vaters Ramzi Lazali tätig, den er ab 2026 schrittweise übernehmen wird.



Präsident Albert Lienemann (r.) und der stellv. Hauptgeschäftsführer Dirk Bleeker (l.) gratulieren Malik Lazali.

Mit der Vereidigung ist er als neutraler Experte berechtigt, Gutachten zu erstellen – zum Beispiel für Gerichte, Verbraucher, Bauherren oder Handwerksbetriebe. (JS) ■

Kontakt: www.hwk-aurich.de/sachverstaendige

Malte Eschen ist neuer Obermeister der Metaller

Die Mitglieder der Innung der Metallhandwerke Aurich-Leer-Wittmund haben im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung in der Blumenhalle Wiesmoor einen neuen Vorstand gewählt. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen des Obermeisters und des Schriftführers. Malte Eschen wurde einstimmig zum neuen Obermeister gewählt.

Er folgt auf seinen Vater Holger Eschen. Zum neuen Schriftführer bestimmten die Mitglieder Frank Schmidt, Personalleiter der Logaer Maschinenbau GmbH in Leer. Beide erhielten das volle Vertrauen der Versammlung und wurden mit besten Wünschen bedacht.

Web: www.metallhandwerk-ostfriesland.de

Starke Kammer für Ostfriesland

Im Jahr 1908 löste sich die Handwerkskammer von der Kammer Osnabrück und wurde eigenständig.

Gewerberecht, Prüfungswesen, Ausbildung, Beratung, Bildung und mehr: Seit nunmehr 125 Jahren vertritt die Handwerkskammer für Ostfriesland die Interessen des regionalen Handwerks. Die eigentliche Geburtsstunde ist allerdings nicht auf das Jahr 1900 zurückzuführen, sondern wird mit der ersten Vollversammlung in der Königlichen Regierung Aurich am 28. April 1908 datiert. An diesem Tag wurde die Kammer gegründet, um 4.910 Betriebe als selbstverwaltende Institution zu vertreten. Der erste Vorsitzende – heute spricht man vom Kammerpräsidenten – war der Emdener Tapeziermeister August Kamberger.

Im Jahr 1900 entstanden 71 Kammern

Der Gründung waren erhebliche Streitigkeiten innerhalb der gemeinsamen Handwerkskammer für die Regierungsbezirke Osnabrück und Aurich vorausgegangen. 1897 hatte der Minister für Handel und Gewerbe in Berlin ein Gesetz über die Bildung von Handwerkskammern erlassen. Bis 1900 waren im gesamten Deutschen Reich 71 Handwerkskammern entstanden. Teilweise deckten sich die Kammergrenzen mit denen der Kreise oder Regierungsbezirke.

Oft wurden aber auch, wie im Fall der Bezirke Osnabrück und Aurich, große Regionen unter einem Dach zusammengefasst. Damit wurde Osnabrück zum Sitz der Kammer, wobei die Ostfriesen in der Vollversammlung eine Mehrheit von zwei Stimmen hatten. Mit dem Leeraner Bauunternehmer Gottlieb Bamme stellten sie auch den ersten Vorsitzenden.



Das Verwaltungsgebäude der Handwerkskammer (rechts) und das angegliederte Berufsbildungszentrum (links) wurden über die Jahre umfangreich modernisiert.

Prinz unterstützt Kammerpräsident in Aurich

Wegen der großen Entfernung zum Kammerpräsidenten und der unterschiedlichen Mentalität gelang keine erfolgreiche Vertretung der Gesamtinteressen des Handwerks. „Loslösung von Osnabrück?“, so lautete schon 1902 die Parole des Auricher Buchdruckers Alexander Schnepel, und auch Malermeister L. H. Dykmann aus Leer schlug in dieselbe Kerbe.

Als sich auch der Auricher Regierungspräsident, Prinz von Ratibor, für die Eigenständigkeit Ostfrieslands aussprach, machte ein Erlass des Ministers vom 9. Oktober 1907 den Weg frei für die „Handwerkskammer zu Aurich“.

Seitdem haben zahlreiche Präsidenten die Kammer geführt. Der elfte Amtsinhaber ist

Albert Lienemann, Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister aus Holtrop. Seit zehn Jahren steht er an der Spitze der Selbstverwaltung.

Auch in der Geschäftsführung zeigt sich Kontinuität: Dem ersten Syndikus – heute Hauptgeschäftsführer genannt – Dr. rer. pol. Heinrich Reiners aus Hooksiel folgten fünf weitere Hauptgeschäftsführer. Seit 2019 leitet Jurist Jörg Frerichs aus der Krummhörn die Verwaltung.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland – so lautet der Name seit 1960 – ist Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für mehr als 5.700 Betriebe mit geschätzten 35.000 Beschäftigten und rund 2.400 Auszubildenden. WIEBKE FELDMANN ■



1968 wurde der Neubau an der Straße des Handwerks eingeweiht.



Der erste Präsident in Aurich: August Kamberger aus Emden.



Seit zehn Jahren Präsident: Albert Lienemann aus Holtrop.

Geburtstagsfeier

Gefeiert wird das 125-jährige Bestehen am Samstag, 20. September. Mit offenen Werkstätten und Mitmachaktionen sind Besucher eingeladen, von 10 bis 14 Uhr auf Entdeckungstour durch das Berufsbildungszentrum in Aurich, Straße des Handwerks 2, zu gehen. Dabei können Gäste den Auszubildenden und Meistern über die Schulter schauen.



Info: www.hwk-aurich.de/tdh2025

Fotos: Handwerkskammer

Unser Pitch für Firmenkunden:
Wir kennen Ihre Pläne
und alle passenden
Fördermittel.



Volksbanken und Raiffeisenbanken
Weser-Ems



Hier alle
Vorteile
anschauen

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

